

Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung des Wahlausschusses vom 25.11.2021

Alle Protokolle
im Internet:

fsmath.uni-bonn.de

Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:40 Uhr
Anwesende Mitglieder:	Julia Rötten (Wahlleiterin), Felix Blanke, Paul Schmitt, Tim Sellenthin
Anwesende:	Benjamin Nettesheim bis zu TOP 3, Laura Caspers bis zu TOP 3, Laurits Blank ab TOP 1 bis TOP 2 und ab TOP 5, Philipp Ligtenberg in TOP 2, Jonathan Wiebusch während der Besprechung seiner Kandidatur, Zbigniew Wojciechowski während der Besprechung seiner Kandidatur
Sitzungsleitung:	Julia Rötten
Protokoll:	Felix Blanke

TOP 0: Eröffnung und Begrüßung

Julia begrüßt alle Anwesenden zur zweiten ordentlichen Sitzung des Wahlausschusses der Wahl zur Fachschaftsvertretung der Fachschaft Mathematik an der Universität Bonn.

Das Protokoll der ersten ordentlichen WA-Sitzung wird abgeklopft. Vielen Dank an Felix fürs protokollieren.

TOP 1: Berichte

Paul berichtet, dass auf dem Postweg keine Kandidaturen, Briefwahanträge oder Einsprüche gegen das Wählendenverzeichnis eingegangen sind.

Julia berichtet, dass das BaMa eine Mail von Julia rumgeschickt hat, in dem auf die Wahl hingewiesen wurde. Julia arbeitet an einer Sondergenehmigung für die Nutzung des Lipschitz-Saals für die konstituierende FSV-Sitzung, die notwendig ist, da die Sitzung vermutlich länger andauert als die übliche Öffnungszeit des Gebäudes.

Die Wahlbekanntmachung wurde fristgerecht ausgehängt. Auch eine englischsprachige Übersetzung wurde veröffentlicht.

Es sind Kandidaturen und Briefwahanträge eingegangen. Es sind keine Einsprüche gegen das Wählendenverzeichnis eingegangen.

TOP 2: Kandidaturen

Es sind 25 Kandidaturen über den Briefkasten am FS-Büro bzw. per E-Mail eingegangen. Bei einer Einreichung per E-Mail wurde bei allen Kandidaturen auf die Antwort-E-Mail bestätigend geantwortet.

Die Kandidaturen werden in alphabetischer Reihenfolge besprochen. Dabei wird geprüft, ob die Kandidierenden im Wählendenverzeichnis aufgeführt sind und ob Formfehler vorliegen. Sofern ein abweichender Name für den Stimmzettel angegeben war, wurde dieser geprüft. Entsprechend § 16 Absatz 3 FSWO wird dieser akzeptiert, sofern es nur um das Weglassen von Teilen des Namens geht. Bei anderen Abweichungen entscheidet der Wahlausschuss im Einzelfall.

Bei der Besprechung haben nur WA-Mitglieder in die Kandidaturdokumente Einsicht, um die Daten der Kandidierenden zu schützen.

Die folgenden Kandidaturen blieben während der Sitzung unbeanstandet und wurden vom WA einstimmig angenommen (ggf. mit dem folgenden angenommenen abweichenden Namen auf dem Stimmzettel):

1. Blank, Laurits Matthias – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
2. Caspers, Laura.
3. Dörner, Rita.
4. Eriksson, Daniel Elias – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
5. Häbel, Thomas.
6. Hushalsadat, Saman.
7. Kappes, Moritz Christopher – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen. Hier wurden dem WA zwei identische Kandidatur eingereicht (formlos und auf dem Vordruck).
8. Khaze, Laura Susan – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
9. Korswird, Simon.
10. Ligtenberg, Philipp Konstantin – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
11. Monnerjahn, Ludwig Laurus Balthasar – auf dem Stimmzettel werden der Zweit- und Drittname weggelassen.
12. Nastase, Lorenzo Niklas – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
13. Nettessheim, Benjamin.
14. Pape, Anna.
15. Piacenza, Sophia Lea – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
16. Reinermann, Elisabeth.
17. Richter, Marena Janine – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
18. Sowa, Marc.
19. Tränkner, Solveig Irina – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen.
20. Witters, Lilian.

Bei den folgenden beiden Kandidaturen stellte der Wahlausschuss Formfehler fest. Diese konnten jedoch bereits auf der Sitzung ausgeräumt werden, da die beiden Kandidaten für die Besprechung ihrer Kandidatur erschienen und bei der Ausräumung der Formfehler mitwirkten. Nach Ausräumung der Formfehler wurden die Kandidaturen einstimmig vom WA angenommen.

21. Wojciechowski, Zbigniew Jaroslaw – auf dem Stimmzettel wird der Zweitname weggelassen. Auf der eingereichten Kandidatur wurde der Zweitname nicht angegeben, obwohl er im Wählendenverzeichnis mit aufgeführt war. Die Kandidatur wurde mit Einverständnis des Kandidaten um den Zweitnamen ergänzt; dieser wird jedoch auf Wunsch des Kandidaten nicht auf dem Stimmzettel abgedruckt.
22. Wiebusch, Jonathan Maximilian Erik – auf dem Stimmzettel werden der Zweit- und Drittname weggelassen. Das Kandidat hatte angegeben, dass er auf dem Stimmzettel nur mit „Jonathan“ angegeben werden solle. Dies beanstandete der Wahlausschuss, da hierdurch der Kandidat innerhalb der Fachschaft nicht mehr eindeutig identifizierbar wäre. Auf Wunsch des Kandidaten wurde die Kandidatur dann so abgeändert, dass lediglich die Zweit- und Drittname auf dem Stimmzettel weggelassen werden sollten.

Bei den folgenden Kandidaturen stellte der Wahlausschuss Formfehler fest, die nicht auf der Sitzung ausgeräumt werden konnten. Diesen Kandidierenden wird eine gemeinsame Nachfrist zur Behebung der Formfehler bis zum Samstag, den 27. November 2021, 09:00 Uhr gesetzt.

23. Nießen, Fabien. Der Kandidat möchte auf dem Stimmzettel als „Fabien ‚Bö‘ Nießen“ abgedruckt werden. Obwohl es sich nicht lediglich um das Weglassen von Namen handelt, wurde keine Begründung für den abweichenden Namen angegeben. Dies stellt einen Formfehler gegen § 16 Absatz 3 Satz 2 FSWO dar. Der Kandidat wird vom WA aufgefordert, innerhalb der Nachfrist eine Begründung für diesen abweichenden Namen nachzureichen.
24. Piemontese-Fischer, Noah. Der Kandidat möchte auf dem Stimmzettel als „Noah ‚Monti‘ Piemontese-Fischer“ abgedruckt werden. Obwohl es sich nicht lediglich um das Weglassen von Namen handelt, wurde keine Begründung für den abweichenden Namen angegeben. Dies stellt einen Formfehler gegen § 16 Absatz 3 Satz 2 FSWO dar. Der Kandidat wird vom WA aufgefordert, innerhalb der Nachfrist eine Begründung für diesen abweichenden Namen nachzureichen.
25. Schega, Jessica. Die auf der Kandidatur angegebene Matrikelnummer stimmt nicht mit der im Wählendenverzeichnis angegebenen Matrikelnummer überein. Auch lässt sich der Unterschied nicht durch einen Zahlendreher o.Ä. erklären. Die Kandidatin wird vom WA aufgefordert, bis zur Nachfrist die Matrikelnummer auf der Kandidatur zu korrigieren oder darzulegen, wie die Abweichung vom Wählendenverzeichnis zustande kommen könnte und ihre Wahlberechtigung nachzuweisen.

Im Anschluss an die gemeinsame Nachfrist findet am Samstag, den 27. November 2021, um 09:15 Uhr eine Wahlausschusssitzung statt, in der über die Annahme dieser drei Kandidaturen entschieden wird und die Reihenfolge der Kandidierenden auf dem Stimmzettel ausgelost wird.

Bis zum 26. November um 18:00 Uhr dürfen noch die Vorstellungen der Kandidierenden eingereicht werden. Alle per E-Mail eingereichten Kandidaturen wurden bereits in der Antwortmail auf ihre Einreichung an diese Frist erinnert. Julia möchte auch die auf anderem Wege eingereichten Kandidaturen noch eine Erinnerungsmail schreiben.

Laurits merkt an, dass der Wahlausschuss nicht bekannt gemacht hat, ob separat zur Vorstellung noch angegeben wird, welches Studienfach und in welchem Fachsemester die Kandidierenden studieren, oder ob dies im Vorstellungstext erwähnt werden muss. Dies sei im vergangenen Jahr der Fall gewesen. In der Tat hat sich der WA dazu noch nicht besprochen. Es werden die beiden Möglichkeiten diskutiert, ob die genannten Informationen separat auszugewiesen werden sollten oder nicht. Die WA-Mitglieder kommen einhellig zum Schluss, dies nicht separat anzugeben und es den Kandidierenden zu überlassen, diese Informationen ggf. in ihrem Vorstellungstext anzugeben. Dies wird insbesondere vor dem Hintergrund beschlossen, dass die Frist zur Einreichung bereits am Folgetag liegt und bereits Einreichungen vorliegen. Diese Entscheidung trifft bei Laurits auf Unverständnis und wird von ihm kritisiert. Der WA wird alle Kandidierenden auf diese Entscheidung per E-Mail hinweisen.

TOP 3: Briefwahl

Es sind 25 Briefwahanträge eingegangen. Diese werden vom WA besprochen. Dabei wird geprüft, ob die Antragsstellenden im Wählendenverzeichnis stehen und ob Formfehler vorliegen. Bei der Besprechung haben nur WA-Mitglieder in die Briefwahanträge Einsicht, um die Daten der Antragsstellenden zu schützen.

Bei der Besprechung der Briefwahanträge, werden die folgenden Formfehler vom WA behoben:

- im Vornamenfeld wurde der Nachname eingetragen und umgekehrt,
- vor die Matrikelnummer wurde eine führende Null gesetzt. Ohne diese Ziffer stimmt die Nummer mit der Matrikelnummer im Wählendenverzeichnis überein.

Bei einem Briefwahantrag wurde als Grund für den Briefwahantrag „Man möchte seine Wahlunterlagen auf dem Ölberg einwerfen“ angegeben. Dieser Antrag wurde von der Wahlleiterin aufgrund der Begründung abgelehnt. Jedoch hat dieselbe Person über das Web-Formular einen weiteren Briefwahantrag gestellt,

dessen Daten mit dem anderen Antrag übereinstimmen, aber in dem nun die aktuelle Situation in der Corona-Pandemie als Grund genannt wird. Dieser Antrag wird vom WA angenommen.

Alle Briefwahlanträge bis auf einen werden vom WA angenommen. Dieser Antrag wurde über das Web-Formular gestellt und dabei wurde das Begründungsfeld leer gelassen. Dies stellt einen Formfehler gegen § 18 Absatz 1 Satz 2 FSWO dar, wonach der Antrag zu begründen ist. Der antragsstellenden Person wird die Nachfrist zum 27. November 2021, 09:00 Uhr gesetzt, bis zu der ein Grund nachgereicht werden soll.

Paul erstellt eine Urne, in der Briefwahldokumente, die bei ihm ankommen, aufbewahrt werden sollen. Diese wird öffentlich versiegelt, voraussichtlich diesen Sonntag. Julia wird öffentlich dazu einladen. Paul wird nur unter den Augen eines weiteren WA-Mitglieds bzw. einer Wahlhelfer:in Briefe darin einwerfen und dies in einem Urnenbuch festhalten. Paul kauft ein entsprechendes Urnenbuch.

Die Rückversandumschläge sollen vorfrankiert werden, auch bei Sendungen aus dem Ausland. Felix bereitet die Briefwahlunterlagen vor und kümmert sich um die Rückversandbriefmarken. Tim kümmert sich um die Briefmarken für den Hinversand sowie die Prioritätspostaufkleber für die Briefwahlsendungen ins Ausland. Paul und Tim kümmern sich um die Fertigstellung der Briefwahlbriefe. Die Briefe mit dem Briefwahldokumenten sollen noch diesen Samstag, den 27. November, in die Post gegeben werden.

TOP 4: Präsenzwahl

Bislang hat sich niemand bei Julia zum Wahlhelfen gemeldet. Wir besprechen, wer aus dem WA an welchen Urnenschichten kann und stellen fest, dass wir insb. am Montag Unterstützung brauchen. Julia schreibt dazu eine Rundmail und fragt im Zweifel auf der FSR-Sitzung am Mittwoch.

Felix spricht die Problematik an, wie der WA vorgehen soll, falls Urnenstandorte durch die Corona-Pandemie geschlossen werden sollten. Es wird sich darauf verständigt, dass näheres in diesem Fall auf einer WA-Sitzung besprochen werden sollte, aber es wird begrüßt, in diesem Fall auf das Hygienekonzept des letzten Jahres zurückzugreifen.

Der WA möchte sich darum bemühen, dass die konstituierende FSV-Sitzung in Präsenz stattfinden kann, insb. vor dem Hintergrund, dass bislang keine Online-Sitzung rechtssicher stattfinden kann. Es wird besprochen, ob angesichts der sich verschärfenden Corona-Lage eine Online-Sitzung möglich wäre. Felix berichtet zur Rechtssicherheit, dass die Corona-Epidemie-Hochschulverordnung, die Online-Sitzungen ermöglichte und zwischenzeitlich ausgelaufen ist, wohl neu aufgelegt werden soll. Dies werde nach seinen Informationen wohl derzeit im Landtag bearbeitet. Jedoch haben wir keine handfesten Informationen, dass dies noch rechtzeitig vor der konst. FSV-Sitzung in kraft tritt. Außerdem berichtet Felix, dass auf der letzten SP-Sitzung eine neue GO des SP beschlossen wurde, wonach ggf. Online-Sitzungen möglich wären. Da die FSV sich keine eigene GO gegeben hat und man sich deshalb nach der GOSP richtet, könnten wir dadurch evtl. rechtssicher eine Online-Sitzung stattfinden lassen. Jedoch ist auch hier nicht sicher, dass diese auch rechtzeitig vor der konst. FSV-Sitzung in kraft tritt.

TOP 5: Sonstiges

Julia teilt allen Kandidierenden und Briefwahlantragssteller:innen die Entscheidungen des WAs mit.

Die öffentliche Versiegelung der Urne für die Stimmzettel findet am Freitag, 03.12.2021, 14:30 Uhr statt. Julia wird dazu öffentlich einladen.

Julia Rötten
Sitzungsleitung

Felix Blanke
Protokoll